

Kleinbahn-Aktienges., nach welchem der Provinzialverband für die Betriebsleitung einen Techniker mit höheren Qualifikationen überweist.

Kapital: M. 2 893 000 in 2893 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 693 000. Die G.-V. vom 16./9. 1907 hat Erhöhung des A.-K. um M. 1 200 000 zu pari beschlossen behufs Erbauung einer vollspurigen Kleinbahn von Schönhausen nach Sandau. Von dem A.-K. befinden sich M. 964 000 im Besitz des Staates, M. 964 000 hat die Provinz, M. 433 000 der Kreis, die Gemeinden u. sonst. Interessenten M. 532 000 übernommen.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** Dotation des Ern.-F. 5% zum Bilanz-R.-F. (Grenze 10% des A.-K.), Dotation des Spez.-R.-F. (Grenze 5% des Anlage-Kapitals), etwaige Tant. an Beamte, Rest Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. März 1914: Aktiva: Eisenbahnbau u. Ausrüstung 2 921 395, Grund u. Boden 40 000, Beteilig.: 16 Geschäftsanteile der Sächs. Eisenbahnbedarfs- u. Masch.-Fabrik 16 000, Kaut.-Effekten 9504, Anlage d. Ern.-F. 218 292, do. Spez.-R.-F. 5664, do. R.-F. 46 971, do. Pens.-F. 3930, Material. 28 563, Vorschüsse 258, Debit. 11 096, Bankguth. 120 572, Kassa 1419. — Passiva: A.-K. 2 893 000, Darlehen 47 125, Darlehns-Tilg.-Kto 2875, Grund u. Boden 40 000, Ern.-F. 238 379, Spez.-R.-F. 6171, R.-F. 52 503, Pens.-F. 4626, Kleiderkassenguth. 557, Kredit. 25 554, Div. 57 860, Vortrag 55 014. Sa. M. 3 423 668.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 2609, z. Ern.-F. 26 531, z. Spez.-R.-F. 507, z. R.-F. 5137, z. Pens.-F. 696, Darlehns-Tilg. 2875, Abschreib. 11 450, Gewinn 112 874. — Kredit: Vortrag 30 292, Zs. 4404, Betriebsüberschuss 127 984. Sa. M. 162 681.

Dividenden 1899/1900—1913/14: $2\frac{1}{4}$, 1.8, $2\frac{1}{2}$, 4, $3\frac{1}{2}$, $2\frac{3}{4}$, $3\frac{1}{2}$, $3\frac{1}{2}$, $3\frac{1}{2}$, $3\frac{1}{2}$, 3, 1.8, 3, 2% Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Vorstand: Vors. Betriebs-Dir. des Provinzialverbandes von Sachsen Jul. Müller, Kreis-ausschuss-Sekretär Hortmann, Genthin.

Aufsichtsrat: (5—9) Vors. Landrat von Schenck, Genthin; Stellv. Rittergutsbes. Friedr. Rath, Neuernmark; Rittmeister a. D. M. von Byern, Genthin; Landesrat Roscher, Merseburg; Geh. Reg.-Rat Auffarth, Magdeburg; Gemeindevorsteher Bleiss, Fischbeck; Gemeindevorsteher Ferd. Kahlbau, Neu-Milow; Kaufm. Wilh. Fischer, Genthin; Bürgermeister Rudolph, Bürgermeister Dr. Dudy, Sandau; Gemeindevorsteher Friedr. Ziemann, Wulkau; Bürgermeister Struss, Jerichow.

Zahlstellen: Genthin: Kleinbahnhauptkasse, Mitteldeutsche Privatbank; Halle a. S.: Landschaftl. Bank der Provinz Sachsen.

Gera-Meuselwitz-Wuitzer Eisenbahn-Aktiengesellschaft.

Sitz in **Berlin**, Bernburger Strasse 15/16, Betriebsverwaltung in Gera (Reuss).

Gegründet: 6./6. bzw. 12./7. 1900; eingetr. 12./11. 1900. Preuss. Konz. 20./8. 1900, Herzogl. Sachs.-Altenb. 5./10. 1900, Fürstl. Reuss. j. L. 12./11. 1900. Gründer s. Jahrg. 1901/1902.

Zweck: Bau und Betrieb einer schmalspurigen Nebeneisenbahn von Gera-Reuss über Kayna u. Spora nach Meuselwitz u. Wuitz-Mummsdorf mit Abzweigung von Söllmnitz nach der Reussengrube. Länge insges. 33,25 km, Spurweite 1 m. Die Bahn ist in Gera mittels der bestehenden Strassenbahn an den preussischen u. sächsischen Staatsbahnhof herangebracht und in Spora an ein bestehendes vollspur. Privatgleis, das die sächs. Staatsbahn erworben hat, angeschlossen und erreicht mittels desselben Meuselwitz, während die Bahn in nördl. Richtung von Spora nach Wuitz-Mummsdorf an die Linie Meuselwitz-Zeitz herangeführt ist. Betriebseröffn. 12./11. 1901.

Kapital: M. 2 750 000 in 2750 Aktien (Nr. 1—2750) à M. 1000. Urspr. M. 2 253 000. Die G.-V. v. 5./6. 1902 beschloss Erhöhung um M. 347 000; die G.-V. v. 27./9. 1902 reduzierte jedoch diesen Betrag auf M. 222 000, begeben zu pari plus Stempel u. Unk. u. Zs. seit 1./4. 1902, div.-ber. ab 1./4. 1902. Die G.-V. v. 24./9. 1912 beschloss weitere Erhö. um M. 275 000 (also auf M. 2 750 000) in 275 neuen Aktien, div.-ber. für 1912/13 zur Hälfte, begeben zu pari plus Kosten. Von mehreren Interessenten wurden an nicht rückzahlbaren Barzuschüssen u. Grunderwerbsschenkungen im Gesamtbetrage von M. 235 679 gewährt.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** Dotation des Ern.-F. u. des Spez.-R.-F. 5% z. Bilanz-R.-F., event. Tant. an Beamte, Rest Div. bezw. nach G.-V.-B. — Der A.-R. erhält keine Tant., sondern ausser Erstattung der baren Reisekosten nur Tagegelder für die Sitzungstage.

Bilanz am 31. März 1914: Aktiva: Eisenbahnbau u. Ausrüst. 2 708 377, nichtrückzahlb. Barzuschüsse u. Grunderwerbsschenkungen mehrerer Interessenten zum Bahnbau 235 679, Betriebskasse 12 960, Betriebsmaterialien u. Drucksachen 12 309, Effekten des Ern.-F. 88 355, Material. 4376, Spez.-R.-F.-Effekten 29 742, Kaut.-Effekten 2297, Bankguth. 117 934, Vering & Waechter, Berlin 7894. — Passiva: A.-K. 2 750 000, Bilanz-R.-F. 33 676, Disp.-F. 202 002, Ern.-F. 103 914, Spez.-R.-F. 33 555, Eisenbahnabgabe 2871, Kto neue Rechnung 4462, Bar-Kaut. Vering & Waechter 6600, Div. 82 500, Vortrag 346. Sa. M. 3 219 928.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsausgaben 160 241, z. Ern.-F. 4326, z. Spez.-R.-F. 2708, Eisenbahnabgabe 2871, Bilanz-R.-F. 4223, Gewinn 82 846. — Kredit: Vortrag 1252, Betriebseinnahmen 251 741, Einnahme aus Dispos.-F. 4223. Sa. M. 257 217.

Dividenden 1901/02—1913/14: 0, 0, $2\frac{1}{2}$, $2\frac{1}{2}$, $2\frac{1}{2}$, $1\frac{3}{4}$, $1\frac{1}{2}$, $1\frac{3}{4}$, $2\frac{1}{2}$, 2, 3, 3, 3% Coup.-Verj.: 4 J. (K.)